

Gemüse für Kinder

Flori hat's geschafft!

Stolz beißt er in ein saftiges Radieschen aus seinem Gemüsebeet. Auf das andere Gemüse freut er sich. Er hat im Frühling gebuddelt, gesät, gepflanzt und gegossen. Auch wenn es manchmal anstrengend war, hat es doch Spaß gemacht. Er hat viel nachgefragt und sich helfen lassen. Das schaffst du auch! Flori verrät dir was zu machen ist.

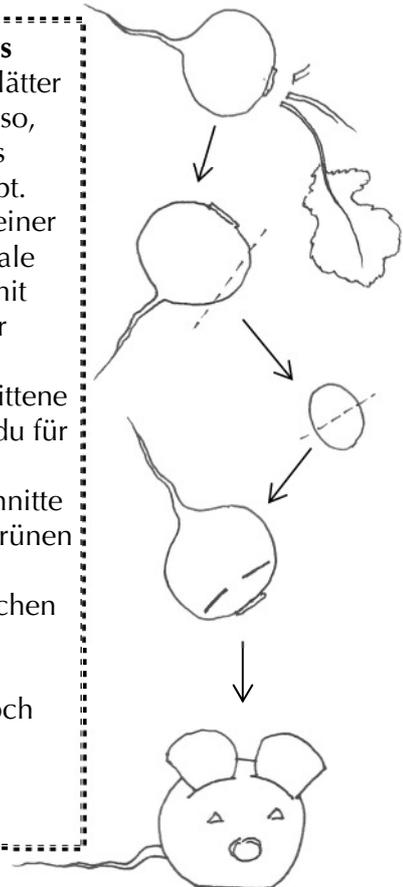


Hmmm, Knabbergemüse aus meinem Garten! Willst du auch eigenes Gemüse ernten? Ich verrate dir, wie's geht!

Radieschenmaus

- * Entferne die Blätter am Radieschen so, dass noch etwas Grün übrig bleibt.
- * Schneide auf einer Seite eine schmale Scheibe ab, damit die Maus sicher steht.
- * Das abgeschnittene Stück halbiert du für zwei Ohrchen.
- * Mach zwei Schnitte oberhalb des „grünen Schnäuzchens“.
- * Steck die Ohrchen hinein.
- * Piekse mit der Messerspitze noch Augen hinein.

FERTIG!



Flori geht einkaufen!

Flori hat einen Fachmann besucht und ihm Löcher in den Bauch gefragt. Er hat erfahren, dass man Gemüse aus **Samen** ziehen kann. Um die Samen auf den richtigen Abstand zu bringen, kann man auch ein **Saatband** nehmen. Bei diesem sind in einem dünnen Vliesgewebe Samen eingebettet. Das Band legt man aus und bedeckt es mit Erde. Besonders gut gefallen Flori die kleinen Gemüsepflanzen in den „Würfeln“. Die Würfel nennt man Erdpresstöpfe. Er kann gar nicht erkennen, was daraus einmal werden soll. Zum Glück sind Bilder an den Schalen. Die Erdpresstöpfe mit den **Gemüsejungpflanzen** setzt man einfach in den Boden.

Der Einkaufskorb ist voll!
Schau, was Flori alles für sein Frühlingsbeet eingekauft hat! Mach es nach!

Radieschen lassen sich gut aus Samen ziehen. Die Samen sind klein.

Kohlrabi im Erdpresstopf verkürzt die Zeit bis zur Ernte. Auch Salat ist so erhältlich, doch Flori wollte lieber ein Saatband ausprobieren.

Zuckererbsen haben große Samen, die wie verschrumpelte Kugeln aussehen.

Schnittsalat gibt es als Saatband – das ist praktisch!

Flori hat **Roten Blutampfer** im Topf gekauft – was für ein gruseliger Name. Er schmeckt herrlich sauer und hat rote Blattadern.

Steckzwiebeln sehen wie Minizwiebeln aus.



Flori sät und pflanzt!

Dein kleines Beet sollte nicht viel größer als 80 x 80 Zentimeter sein, damit du die Pflanzen von allen Seiten gut erreichen kannst. Frage nach, wo du dein Beet anlegen darfst. Es sollte einen sonnigen Platz haben. Flori hat vor dem Pflanzen den Boden gut aufgelockert. Alles Unkraut hat er entfernt. Als Futter für die Pflanzen hat er etwas Kompost und Hornspäne untergemischt. Der Regenwurm ist Flori's Freund – er lockert den Boden und macht zusätzlich Nährstoffe für die Pflanze verfügbar. Die Bodenvorbereitung ist sehr wichtig. Du brauchst dazu das richtige Werkzeug. Lass dir von einem Erwachsenen helfen!



In das vorbereitete Beet hat Flori gesät, gestupst und gepflanzt. Du findest von oben nach unten im Beet:

Zuckererbsen - Ziehe eine Rille und drücke (stupse) die Samen mit der Fingerspitze etwa 5 Zentimeter tief in den Boden. (Abstand 30 cm). Gib ihnen später eine Rankhilfe.

Radieschen - Ziehe eine 1 cm tiefe Rille und stupse die Samenkörner im Abstand von 5 cm in die Erde. Vereinzle nach dem Keimen, indem du einzelne herauspflügst.

Kohlrabi - Setze den Erdpresstopf bis zur Oberkante in ein Loch und drücke die Erde seitlich an (Abstand 25 cm).

Schnittsalat - Lege das Saatband in eine Rille und streue feinkrümelige Erde darüber.

Steckzwiebel - Stupse die Zwiebeln einfach in die lockere Erde (Abstand 10 cm).

Blutampfer - Entferne den Plastiktopf, mach ein Loch und pflanze den Wurzelballen in die Erde. Leicht andrücken.

Mini-Schneckenzaun



Du brauchst:

Einen leeren & sauberen Joghurtbecher, eine scharfe Schere

Schneide den Becher entlang der gestrichelten Linie hinunter und unten im Kreis herum, bis der Boden herausfällt. Lege diesen „Zaun“ nun vorsichtig um eine junge Salat- oder Kohlrabipflanze. Schließe dabei den seitlichen Schlitz und stecke den Becher ein Stück in die Erde! Entferne den Schutz wieder, wenn die Pflanze etwas größer ist.

Wo ging es hier nochmal zum Salat ???



Flori's Tipp: Mini-Gemüsegarten statt Beet



Wenn du kein eigenes Beet im Garten hast, dann kannst du auch ganz klein beginnen – auch auf dem Balkon oder der Terrasse. Du brauchst einen größeren Blumentopf oder einen Balkonkasten. Fülle diesen mit Blumenerde und säe oder pflanze das Gemüse deiner Wahl. So machst du deinen ersten „Geh-Versuch“ als Gemüsegärtner.

Gemüsedetektiv

Flori hat beim Gießen eine Entdeckung gemacht. Während die Wassertropfen kugelförmig über das Kohlrabiblatt rollen, bleiben manche von ihnen beim Radieschen auf den Blättern liegen. Tropft man Wasser mit einer Pipette auf die Blätter sieht man es noch deutlicher. Sie fühlen sich auch unterschiedlich an. Probiere es aus!

Bei Kohlrabi ist die Oberfläche glatt und besteht aus einer Wachsschicht als Schutz vor
 (a) _____
 Beim Radieschen ist die Oberfläche rau und besteht aus pieksigen Haaren als Schutz vor
 (b) _____

Folge im Bild den Linien vom Haus zu den Gemüsepflanzen und hilf Flori die Lösungsworte zu finden.

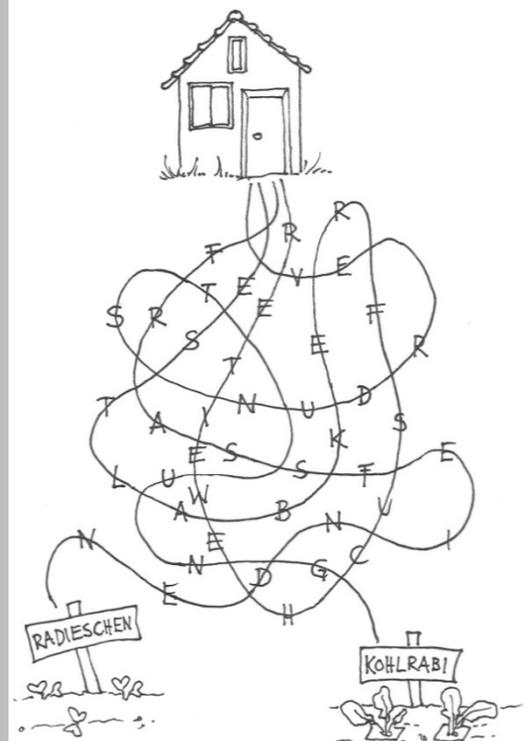


Illustration: Birgitta Karlson